



45. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.

„Leben retten durch Vorsorge, Früherkennung und Interdisziplinarität“: Der größte deutschsprachige Brustkongress tagt im Juni in München

Berlin, 29. April 2026 – In der bayrischen Landeshauptstadt München wird der **45. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS)** vom **11. bis 13. Juni 2026** als Plattform für den Austausch zu Prävention, Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms stattfinden. Alle interessierten Medienvertretenden sind herzlich zu diesem besonderen Zusammentreffen senologischer Fachkompetenz im **Internationalen Congress Center München** eingeladen: Gemeinsam mit Fachvertretenden, PatientInnenverbänden sowie Gästen aus Politik und Industrie werden hier die aktuellsten Entwicklungen des Fachgebiets präsentiert und diskutiert.

Unter dem Kongressmotto **„Leben retten durch Vorsorge, Früherkennung und Interdisziplinarität“** rückt die DGS in diesem Jahr die entscheidenden Stellschrauben im Kampf gegen Brustkrebs in den Mittelpunkt. Der Fokus liegt auf innovativen Strategien der Prävention, modernen Screening-Methoden sowie der engen Zusammenarbeit unterschiedlichster Fachdisziplinen, um Patientinnen und Patienten bestmöglich zu versorgen. Ziel ist es, durch den interdisziplinären Dialog neue Impulse für eine frühzeitige Diagnose und individuell abgestimmte Therapiekonzepte zu setzen und so nachhaltig die Überlebenschancen zu verbessern.

Die Eröffnungsveranstaltung des DGS-Kongresses stellt traditionell ein Highlight der Veranstaltung dar. Um herausragende wissenschaftliche und klinische Arbeiten in der Senologie zu ehren, werden hier diverse Preistragende ausgezeichnet:

- **die DGS-Wissenschaftspreise**
- **der Klaus-Dieter-Schulz-Versorgungsforschungspreis**
- **der Florence-Nightingale-Preis**
- **der Innovationspreis „Junior meets Senior“**
- **die DGS-Ehrenmitgliedschaften**

Darüber hinaus dürfen sich Teilnehmende auf eine **Keynote-Lecture** von MD, PhD Ritse M. Mann aus Nijmegen (Niederlande) freuen, der zum Thema *Making most out of Breast Imaging* referieren wird.

Chirurgie, Gynäkologie, Innere Medizin, Pathologie, plastische Chirurgie, Radiologie (Diagnostik) sowie die Radioonkologie: Der Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen den beteiligten Disziplinen und den AkteurInnen des Gesundheitswesens ist seit jeher ein besonderes Anliegen der DGS, um die zunehmend begrenzten finanziellen Ressourcen gezielt und sinnvoll zu allokatieren, die Versorgung weiter zu individualisieren und zugleich die interdisziplinäre Zusammenarbeit nachhaltig weiterzuentwickeln.

Besonders freuen wir uns daher auf die wissenschaftliche Sitzung „**Onkologie 2026: Ist die Versorgung gesichert?**“, denn hier wird der unparteiische Vorsitzende Prof. Josef Hecken u.a. die aktuellen Rahmenbedingungen für die onkologische Versorgung in Deutschland aus Sicht des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) skizzieren. Renate Haidinger, 1. Vorsitzende von Brustkrebs Deutschland e.V., beleuchtet die Perspektive der Betroffenen. Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann, Medizinischer Leiter der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO), stellt die aktuellen Herausforderungen aus Sicht der ärztlichen Versorgung vor. Prof. Marcus Schmidt beleuchtet schließlich die Regelungen und Hilfestellungen beim Off-label-Use.

Auch in diesem Jahr legen wir im Kongressprogramm Wert darauf, die einzelnen Fachdisziplinen mit ihren verschiedenen Schwerpunkten abzubilden.

[Zum Online-Programm](#)

Der Kongress bietet zudem einige abwechslungsreiche Formate: Das Programm wird erneut durch einen Science Slam bereichert, bei dem kreative und unterhaltsame Präsentation aktueller Forschungsleistungen auf Sie warten. Darüber hinaus dürfen Sie auch in diesem Jahr wieder auf unsere Oxford-Debatten gespannt sein: Zu den Themen

- **Drainagen in der Mammachirurgie – absolut notwendig!**
- **Die Sentinelbiopsie bleibt Standard!**
- **Implantate sind nicht der Kompromiss, sondern der Maßstab!**

werden ExpertInnen faktenbasiert diskutieren und zu kontroversen Fragestellungen Pro- und Contra-Argumente darlegen.

Das wissenschaftliche Programm wird Ihnen im Nachgang der Veranstaltung über die on-demand-Mediathek zur Verfügung gestellt. Ein Live-Streaming ist nicht vorgesehen. Aktuelle Informationen zum Kongress, dem Programm sowie den Preistragenden finden Sie hier: <https://www.senologiekongress.de/de/Startseite/>

Weitere Informationen für Pressevertretende:

<https://www.senologiekongress.de/de/Presseservice/>

Vernetzen Sie sich mit uns auf LinkedIn und verfolgen Sie den Kongress über den Hashtag **#Seno2026**: [Zum LinkedIn-Account der DGS](#)

Vor Ort steht Ihnen für Ihre Arbeit der PRESSERAUM Staffelsee mit WLAN und Getränken zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie in München begrüßen zu dürfen!

Pressekontakt

Repräsentanz der Fachgesellschaften

Sara Schönborn | Heiko Hohenhaus | Manuela Rank | Melanie Herberger

Tel.: +49 (0)30-514 88 3333

E-Mail: presse@senologie.org

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie (DGS e.V.)

Als medizinische Fachgesellschaft engagiert sich die DGS e.V. fortwährend für die Brustgesundheit von Frauen. Sie erforscht, lehrt und vermittelt Wissen über die normalen und gestörten Funktionen der weiblichen Brust und vereint alle ärztlichen und medizinischen Disziplinen, die sich mit der Brust beschäftigen: Chirurgie, Gynäkologie, Innere Medizin, Pathologie, plastische Chirurgie, Radiologie (Diagnostik) sowie die Radioonkologie. Den Erfahrungsaustausch zwischen WissenschaftlerInnen unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie Leistungserbringern im Gesundheitswesen anzuregen, ist ein besonderes Anliegen der DGS, um Diagnostik und Therapie bei Brusterkrankungen stetig weiter zu verbessern und den Patientinnen die bestmögliche Behandlung zu gewährleisten.